

Gefragte Bücher, CDs und ein Ratespiel

Jahresversammlung Förderverein „Mund-Art Allgäu“ zieht Bilanz – Besonderes Engagement von Ludwig Hindelang

Unterjoch/Nesselwang „Der Einsatz für gemeinnützige Zwecke, die Erhaltung der heimischen Mundart sowie die Pflege des Dialekts“: So umriss Vorsitzender Simon Gehring bei der Jahresversammlung des Fördervereins „Mund-Art Allgäu“ in Unterjoch die Hauptziele des Zusammenschlusses, der vor sieben Jahren ins Leben gerufen wurde. Zahlreiche Projekte wurden seither umgesetzt. „Stolz sind wir auf das Buch Mundartgedichte aus der Heimat, in dem Gedichte von 32 Allgäuer Autoren zu finden sind“, bilanzierte

Gehring. Es sei nach nur zwei Jahren vergriffen. Der „Alp-Hoigarte mit Volksmusik“ habe bisher vier Mal einige Tausend Besucher angezogen. Deshalb sei diese Veranstaltung 2012 erneut geplant. Das bisher umfangreichste Buch habe der Förderverein in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und dem Mundartkreis Ostallgäu sowie dem *Allgäuer Zeitungsverlag* veröffentlicht. Der Ebenhofener Anton Herz hat dieses „Ostallgäuer Mundart-Lexikon“ verfasst.

Um die Mundart noch stärker im

regionalen Radio platzieren zu können, folgten 33 Autoren aus dem gesamten Allgäu dem Aufruf des Vereins, selbst verfasste Gedichte und Geschichten aufzunehmen – die CDs der „Allgäuer Dialektfarben“. „Das kleine Allgäuer Mundart-Ratespiel“ mit 1500 Exemplaren sei bereits nach knapp sechs Monaten vergriffen gewesen. „Dies sind Signale, dass wir mit diesen Maßnahmen zur Förderung der Mundart auf dem richtigen Weg sind“, so Gehring.

Alle Erwartungen übertroffen

habe die Aktion „Allgäuer Heimat-Versla“ in Zusammenarbeit mit der Privat-Brauerei Zötler aus Rettenberg, RSA, TV Allgäu und der *Allgäuer Zeitung*. Aus den über 400 Einsendungen wurden zwölf der besten Versla auf 500 000 Bierdeckeln veröffentlicht. Darüber hinaus sollen 237 ausgewählte „Versla“ in einem Buch erscheinen.

Simon Gehring stellte das Engagement von Ludwig Hindelang aus Nesselwang heraus, der es ermöglichte, dass „Das Beste von Korbini-an“ auf einer CD „Allgäuer Dialekt-

farben“ dokumentiert werden konnte. Bei drei Lesungen für den Förderverein sammelte er 1040 Euro gesammelt.

Dank großzügiger Spenden habe der Verein ein gutes Finanzpolster, um weitere Projekte auf den Weg zu bringen. Mit einem Prospekt soll über die Aktivitäten informiert werden. Außerdem verwies der Vorsitzende auf die große Resonanz auf die neue Homepage, über die auch Buchbestellungen möglich sind.

(pm)

 www.mundart-allgaeu.de